

N i e d e r s c h r i f t

über die am 19.12.2019 stattgefundene 28. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 20:45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Ketter, Friedhelm
Jung, Norbert
May, Stephan
Bausch, Christian
Roos, Andreas
Weil, Thomas (ab 19.45 Uhr)
Dienst, Stefan
Hölz, Marco
Kauss, Dominik
Rompel, Friedhelm
Schäfer, Hans Reinhard
Klapper, Eric
Dorn, Ulrich
Schultheis, Rüdiger

Entschuldigt fehlten:

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Lösing, Jörg, Bürgermeister
Bördner, Gerhard
Gelbert, Norbert
Grimm, Adolf

c) als Schriftführer:

Scherber, Fabian

d) seitens der Verwaltung:

Schäfer, Jens
Hild, Christian

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 12.12.2019 auf Donnerstag, den 19.12.2019, um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Besetzung einer Forstkommision;
hier: Wahl der beiden Mitglieder der Gemeindevertretung
3. Kindertagesstätten in der Gemeinde Weinbach;
 - a.) Gebührenanpassung im Bereich der U3-Betreuung ab dem 1. August 2020
 - b.) Wegfall des Bustransfers im Bereich der Ü3-Betreuung ab dem 1. August 2020
 - c.) Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen auf Einführung einkommensabhängiger Kostenbeiträge im Bereich der U3-Betreuung**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
4. Antrag der FWG-Fraktion auf Errichtung eines Windparks mit Bürgerbeteiligung auf der Windvorrangfläche in der Gemarkung Edelsberg
5. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die anwesenden Bediensteten der Gemeindeverwaltung, die anwesenden Zuhörer sowie den Vertreter der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Da die anwesenden Gemeindevertreter Norbert Jung und Marco Hölz von den Fraktionen als Mitglieder der Forstkommision vorgeschlagen wurden, verlassen diese vor Aufruf des Tagesordnungspunktes gemäß § 25 HGO den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass in der vorherigen Sitzung im Rahmen der Beratung zu der Besetzung der Forstkommision sich abzeichnete, dass sich hinsichtlich dem vom Gemeindevorstand vorliegenden Wahlvorschlag keine Einigung auf einen einheitlichen Wahlvorschlag erzielen lässt. Daher sei nach den Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung eine schriftliche und geheime Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchzuführen. Der Gemeindevorstand hat festgelegt, dass zwei Mitglieder der Gemeindevertretung der Forstkommision angehören sollen.

Der Vorsitzende erläutert anschließend den Ablauf und das Wahlsystem. Gemäß § 55 Abs. 1 HGO ist die Wahl der zu wählenden Mitglieder der Forstkommision aus den Reihen der Gemeindevertretung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchzuführen. Hierfür liegen folgende zwei Wahlvorschläge vor:

- Gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen (Liste 1):

Norbert Jung

- Wahlvorschlag der CDU (Liste 2):

1. Thomas Weil

2. Marco Hölz

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn merkt an, dass ein Teil der Kandidaten aufgrund ihrer beruflichen bzw. ihrer sonstigen Tätigkeit aus seiner Sicht befangen seien und er daher eine Wahl dieser als problematisch sehe.

Der Vorsitzende entgegnet hierzu, dass die Forstkommision grundsätzlich keine Entscheidungen für die Gemeinde treffe und nur beratend tätig werde. Daher sei dies unbedenklich.

Für die durchzuführende Wahl wird anschließend ein Wahlvorstand, bestehend aus folgenden Gemeindevertretern, gebildet:

- Thomas Appl, Vorsitzender
- Stephan May
- Eric Klapper

Nach Abschluss der Beratung nehmen die Gemeindevertreter Norbert Jung, Marco Hölz und Thomas Weil wieder an der Sitzung und somit auch an der Wahl teil.

Anschließend gibt jeder Gemeindevertreter in geheimer Wahl seine Stimme ab.

Nach Beendigung der Wahlhandlung und entsprechender Auszählung gibt der Wahlvorstand folgendes Wahlergebnis bekannt:

Anzahl der abgegebenen Stimmen:	15
Anzahl der gültigen Stimmen:	15

Anzahl der auf die Liste 1 entfallenen Stimmen:	8
Anzahl der auf die Liste 2 entfallenen Stimmen:	7

Anzahl der zu besetzenden unbesoldeten Stellen:	2
---	---

Demzufolge ergibt sich für die Listen folgender Koeffizient:

Liste 1:	1,0666
Liste 2:	0,9333

Somit erhält jede Liste eine unbesoldete Stelle.

Demnach sind die Gemeindevertreter Norbert Jung und Thomas Weil als Mitglieder der Forstkommision aus den Reihen der Gemeindevertretung gewählt.

TOP 3

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und verweist in diesem Zusammenhang auf die zurückliegenden Haushaltsberatungen und übergibt anschließend das Wort an den Vorsitzenden des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport, Herrn Eric Klapper.

TOP 3a

Der Gemeindevertreter Eric Klapper berichtet, dass sich der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport mit einer Gebührenanpassung im Bereich der Kinderbetreuung befasst hat und einheitlich die Auffassung vertreten wird, dass über die Angelegenheit erst entschieden werden soll, wenn die in Auftrag zu gebende Wirtschaftlichkeitsanalyse vorliegt. In diesem Zusammenhang sollen auch die Gebühren beleuchtet werden.

Darüber hinaus bittet der Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis, dass bei der Wirtschaftlichkeitsanalyse auch die Thematik Waldpädagogik mit betrachtet wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, eine Anpassung der Gebühren im Bereich der Kinderbetreuung bis zum Vorliegen einer Wirtschaftlichkeitsanalyse auszusetzen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 3b

Der Vorsitzende verweist an die geführten Beratungen hinsichtlich eines möglichen Entfalls des Bustransfers ab dem 01.08.2020. Durch die Gemeindevertreter wird hierbei betont, dass es sich hier um eine freiwillige Leistung handelt und aufgrund der zu erwartenden Kostenexplosion im Bereich der Kinderbetreuung Einsparungen vorgenommen werden müssten.

Der Vorsitzende lässt anschließend über einen möglichen Entfall des Bustransfers ab dem 01.08.2020 abstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig, dass der Bustransfer im Bereich der Ü3-Betreuung ab dem 01.08.2020 entfällt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 3c

Der Vorsitzende weist bezüglich des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf einkommensabhängige Staffelung der Kostenbeiträge darauf hin, dass Eltern mit niedrigem Einkommen bereits jetzt eine Unterstützung beim Landkreis als Jugendhilfeträger beantragen könnten.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass auch eine mögliche einkommensabhängige Staffelung der Kostenbeiträge in die Betrachtung für die Wirtschaftlichkeitsanalyse mit einfließen soll.

Abstimmungsergebnis: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Vorsitzenden der FWG-Fraktion Dominik Kauss.

Dieser begründet den Antrag seiner Fraktion. Mit Blick auf die angespannte Finanzlage der Gemeinde Weinbach, auch zurückblickend auf die geführten Haushaltsberatungen, sei seiner Fraktion bewusst, wie spitz der Haushalt gerechnet ist. Es müsse aus Sicht seiner Fraktion daher gelingen, weitere langfristige Einnahmequellen zu generieren. Dabei solle für einen kommenden Windpark möglichst eine Organisationsform gewählt werden, bei der auch interessierte Weinbacher direkt Anteile an den entstehenden Windkraftanlagen erwerben können. Er führt an, dass es eine ungenutzte Vorrangfläche für Windkraft in der Gemarkung Edelsberg unterhalb des Tiergartenkreisels gebe.

Hierzu entgegnet der Vorsitzende der SPD-Fraktion Friedhelm Ketter, dass er noch an diesem Tag telefonisch Kontakt mit einem zuständigen Mitarbeiter im Regierungspräsidium in Gießen gehabt habe und dieser habe ihm erklärt, dass es derzeit in der Gemarkung Edelsberg keine Windvorrangfläche gibt.

Durch den Vorsitzenden wird angeregt, dass die Gemeinde an die Regionalversammlung herantritt, damit eine Ausnahmegenehmigung für Windkraftanlagen auf dieser Fläche erteilt wird.

Bürgermeister Lösing berichtet hierzu, dass es bereits erste Gespräche mit Mitarbeitern einer RWE-Tochtergesellschaft. Dabei habe man ihm bestätigt, dass die Windausbeute auf der Fläche bei Edelsberg ausreiche, um dort Windkraftanlagen rentabel betreiben zu können. Auch eine nachträgliche Ausweisung des Areals als Vorrangfläche sei nach Einschätzung der Projektierer wahrscheinlich möglich.

Nach erfolgter Diskussion und entsprechender Beratung beschließt die Gemeindevertretung folgende Prüfaufträge:

Die Gemeindevertretung beauftragt infolge des Antrages der FWG-Fraktion den Gemeindevorstand, zu prüfen, ob auf den gemeindeeigenen Grundstücken in der Gemarkung Edelsberg, Flur 6, Flurstück 28 (Roter Hübel) und Flurstück 39 (Sprunggraben) sowie Flur 7, Flurstück 2/5 (Buchwald) die Nutzung von Windenergie in Form der Errichtung eines Windparks mit entsprechender Bürgerbeteiligung aus bauplanungsrechtlichen Gesichtspunkten und insbesondere unter Berücksichtigung von umweltrechtlichen Belangen möglich ist.

Ferner wird der Gemeindevorstand auch beauftragt, zu prüfen, welche Möglichkeiten dahingehend bestehen, auf den beiden im Teilregionalplan Energie Mittelhessen vom 09.11.2016 ausgewiesenen Vorranggebieten zur Nutzung der Windenergie zusätzliche Windenergieanlagen (WEA) zu den bereits bestehenden Anlagen auf gemeindeeigenen Grundstücken zu errichten.

Abstimmungsergebnis: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 5:

Bürgermeister Lösing berichtet über die Arbeit des Gemeindevorstandes:

➤ **Neue mögliche Fördermittelquellen**

▪ Kita Neubau:

hier besteht eine Möglichkeit über das Förderprogramm GAK (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes 2019-2022“), max. Förderung 500.000 €.

Weitere Förderschwerpunkte über GAK sind die Bereiche Forst und Wegebau

▪ Urnengarten:

Möglichkeit über das Förderprogramm Ländliche Raumentwicklung (Leader), die Förderquote beträgt 65 % der Nettobaukosten. Voraussetzung ist, dass die Maßnahme nicht als Pflichtaufgabe Bestattung verstanden wird, sondern als infrastrukturelle Verbesserung der Friedhöfe durch Anlegung einer Verweil- und Begegnungsstätte im Bereich der teilanonymisierten Urnenfelder (Stelen und Rasenanlage nicht förderfähig.) Der Antrag zu der Maßnahme „Urnengarten“ bei der HessenKasse wurde am 02.12.2019 gestellt.

▪ Einrichtung Umbau altes Feuerwehrhaus:

Möglichkeit der Förderung über das Förderprogramm Regionalbudget. Die Förderquote liegt bei 80 % der Bruttokosten, max. 20.000 €. Hierüber können Stühle, Tische, Medientechnik, Küche und Getränk Kühlschränke beschafft werden.

➤ **Sachstand Seniorenwohnanlage**

- Am 12.12.2019 hat ein Gespräch mit einer Interessentengruppe für eine Wohnungsbaugenossenschaft stattgefunden. Es besteht Interesse am Bau und Betrieb von Veranstaltungsflächen (kulturell etc.) als Mehrgenerationenhaus gegebenenfalls mit Café

- Die Fertigstellung des B-Plans soll im Jahr 2020 erfolgen

Erste Teilnahme als Mitglied im Landesforstausschuss des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Themenschwerpunkte waren das HVO-Pilotprojekt Holzagentur Taunus, Verhandlungen Richtwert 2 Eldat-Datenschnittstelle, Thematik Jagdpachtverträge (Forderung an Gemeinden zur Regelung von Wildschadenvorsorge in Pachtverträgen) und mögliche Förderprogramme von Bund und Land hinsichtlich der klimatischen Veränderungen für die zukünftige Waldbewirtschaftung

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und dankt dem Bürgermeister, den Beigeordneten sowie den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die im Jahr 2019 geleistete Arbeit. Insbesondere dankt er dem 1. Beigeordneten Gerhard Bördner und Fabian Scherber für die krankheitsbedingte Vertretung des Bürgermeisters im abgelaufenen Jahr.

Bürgermeister Lösing bedankt sich ebenso bei dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung und dem 1. Beigeordneten für die geleistete Arbeit während seiner Abwesenheit.

In der Gemeindevertretung besteht zudem Einvernehmen, dass die Sitzungsgelder dieser Sitzung an die Opfer der Brandkatastrophe in Mengerskirchen gespendet werden sollen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Fabian Scherber)
Schriftführer